Audit familiengerechte Kommune

Audit familiengerechte Kommune

Eine strategisches Instrument zur nachhaltigen Verbesserung der lokalen Familienpolitik

– Überblick –

Nordkirchen 7. Februar 2012

Ausschuss für Familie, Schule und Sport

„Familiengerechte Kommune e.V.“

Audit familiengerechte Kommune

Zielsetzung des Vereins ist, die Familiengerechtigkeit in deutschen Kommunen gezielt, für die Menschen konkret spürbar und nachhaltig zu erhöhen, und zwar durch…

Audit familiengerechte Kommune

Was bewirkt das Audit familiengerechte Kommune?

Strategisches Instrument für kommunalpolitische Entscheider

- Entwicklung *nachhaltiger* familienpolitischer Strategien
- Weg zu mehr *Verbindlichkeit* in Politik und Verwaltung
- *Bündelung* und *Abstimmung* vorhandener Aktivitäten
- *Intensivierung* der Kooperation Kommune + Bürger / 3. Sektor
- *Prozesssteuerung* durch erfahrene Auditor/innen
- *Qualitative* Begutachtung und Zertifizierung

Audit familiengerechte Kommune

Wie läuft eine Auditierung ab?

Schritt 1: Ratsbeschluss zur Durchführung

Schritt 2: Analyse der kommunalen Bedingungen (Audit-Fragebogen)

Schritt 3: Strategieworkshop

Schritt 4: Konzipierung der Beteiligungsphase

Schritt 5: Beteiligungsphase

Schritt 6: Zielvereinbarungsworkshop

Schritt 7: Aktualisierung der Unterlagen

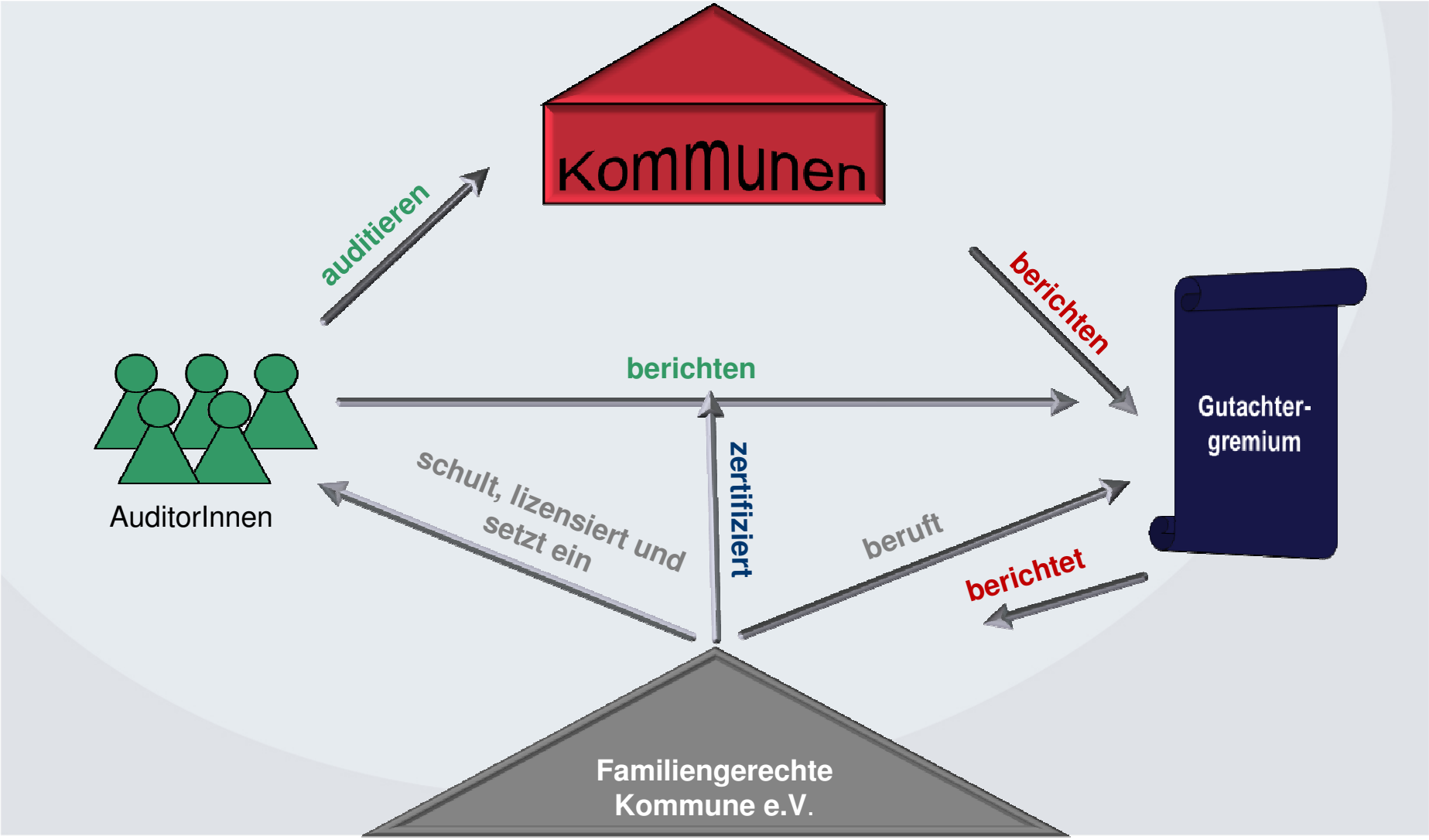
Schritt 8: Ratsbeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen

Schritt 9: Zertifizierung

Schritt 10: Umsetzung

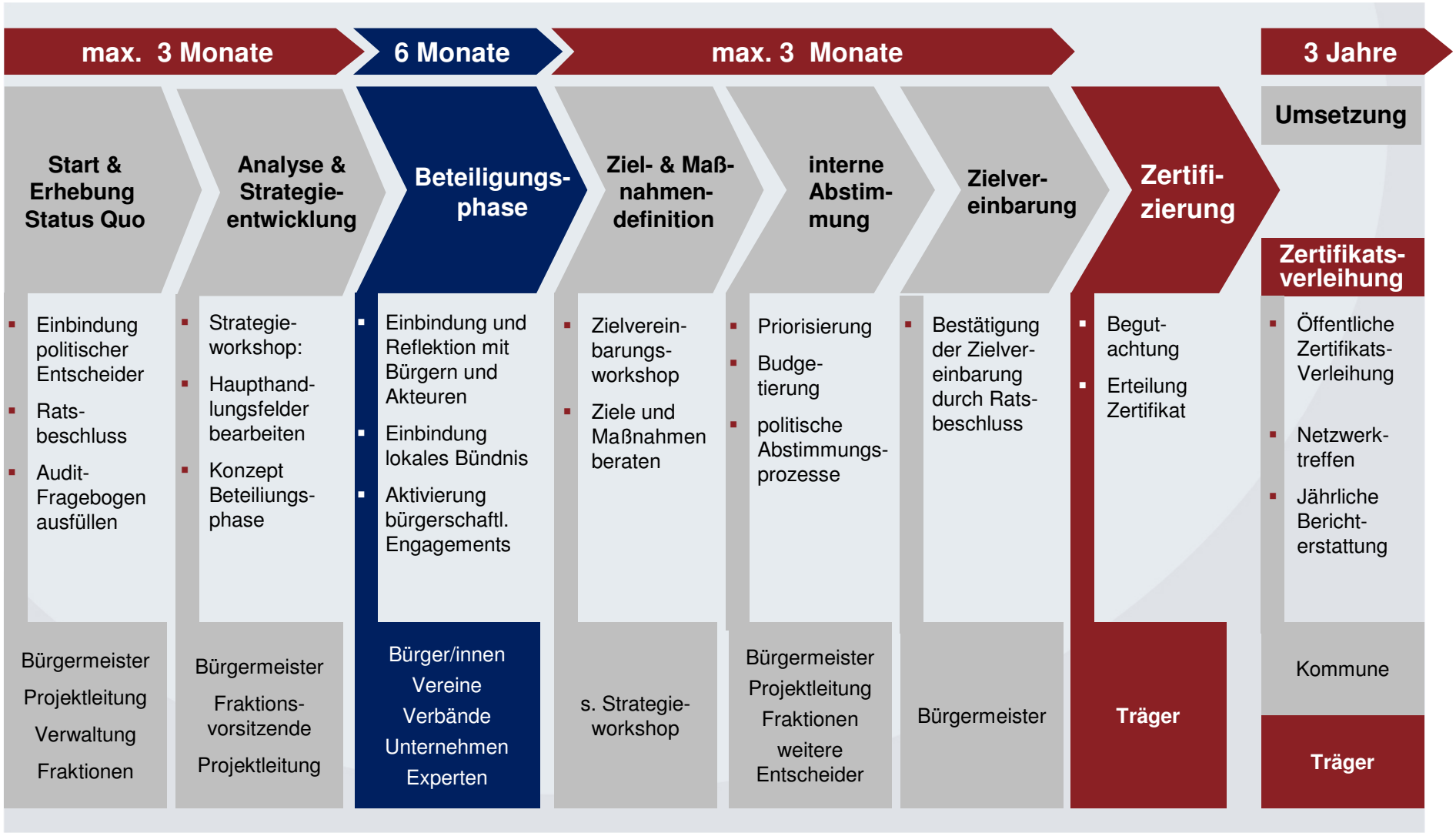
Inhaltlicher Ablauf der Auditierung

Audit familiengerechte Kommune



Das Verfahren im Überblick

Audit familiengerechte Kommune



Sechs Handlungsfelder geben Struktur

Audit familiengerechte Kommune

HF 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

HF 3: Bildung und Erziehung

HF 4: Beratung und Unterstützung

HF 5: Wohnumfeld und Lebens-qualität

HF 6: Senioren und Generationen

Handlungsfeld 1:
Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Handlungsfeld 1
„Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit“

Leitfrage

Welchen Stellenwert haben Familien in der Kommune?

Blick auf…

- **Leitbild und Gesamtkonzept, strategische Ziele**
- **Einbindung und Partizipation von Familien**
- **Vernetzung und Kooperation**

Handlungsfeld 2
„Familie und Arbeitswelt, Betreuung“

Leitfrage

Wie unterstützen Stadt und andere Akteure Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Blick auf…

- **Wohnortnahe Kinderbetreuung**
- **Unterstützung bei der Betreuung und Pflege von älteren und kranken Angehörigen**
- **Familiengerechtigkeit der heimischen Unternehmen**
- **Familiengerechter Arbeitgeber „Stadt“**

Audit familiengerechte Kommune

Handlungsfeld 3
„Bildung und Erziehung“

Leitfrage

Was tun die Akteure vor Ort damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestmöglich gefördert / gebildet werden?

Blick auf…

- Frühe Bildung vor dem Eintritt in die Kita
- Frühkindliche Bildung
- Schule
- Musische und künstlerische Bildung
- Übergang Schule – Beruf
- Bildungsangebote für Älter
- Weitere Bildungsorte

Handlungsfeld 4
„Beratung und Unterstützung“

Leitfrage

Welche Angebote für Familien gibt es, um sie für die Bewältigung ihrer alltäglichen Aufgaben „fit“ zu machen?

Blick auf…

- **Bildungsangebote**
- **Information und Beratung**
- **Angebote für Familien in besonderes belastenden Situationen**

Audit familiengerechte Kommune

Handlungsfeld 5
„Wohnumfeld und Lebensqualität“

Leitfrage

Welche Bedingungen finden Familien in ihrem Lebensumfeld vor?

Blick auf…

- **Wohnen und Verkehr**
- **Gesundheit von Kindern und Familien, Sport**
- **Kultur und Freizeit**
- **Familien- und Kinderorientierung in Rathaus und lokaler Wirtschaft**

Handlungsfeld 6
„Senioren und Generationen“

Leitfrage

Wie wird der Kontakt zwischen den Generationen der Stadtgesellschaft gefördert?

Blick auf…

- **Projekte**
- **Begegnungsstätten**
- **Integrative Wohnformen**
- **Bürgerschaftliches Engagement**

Audit familiengerechte Kommune

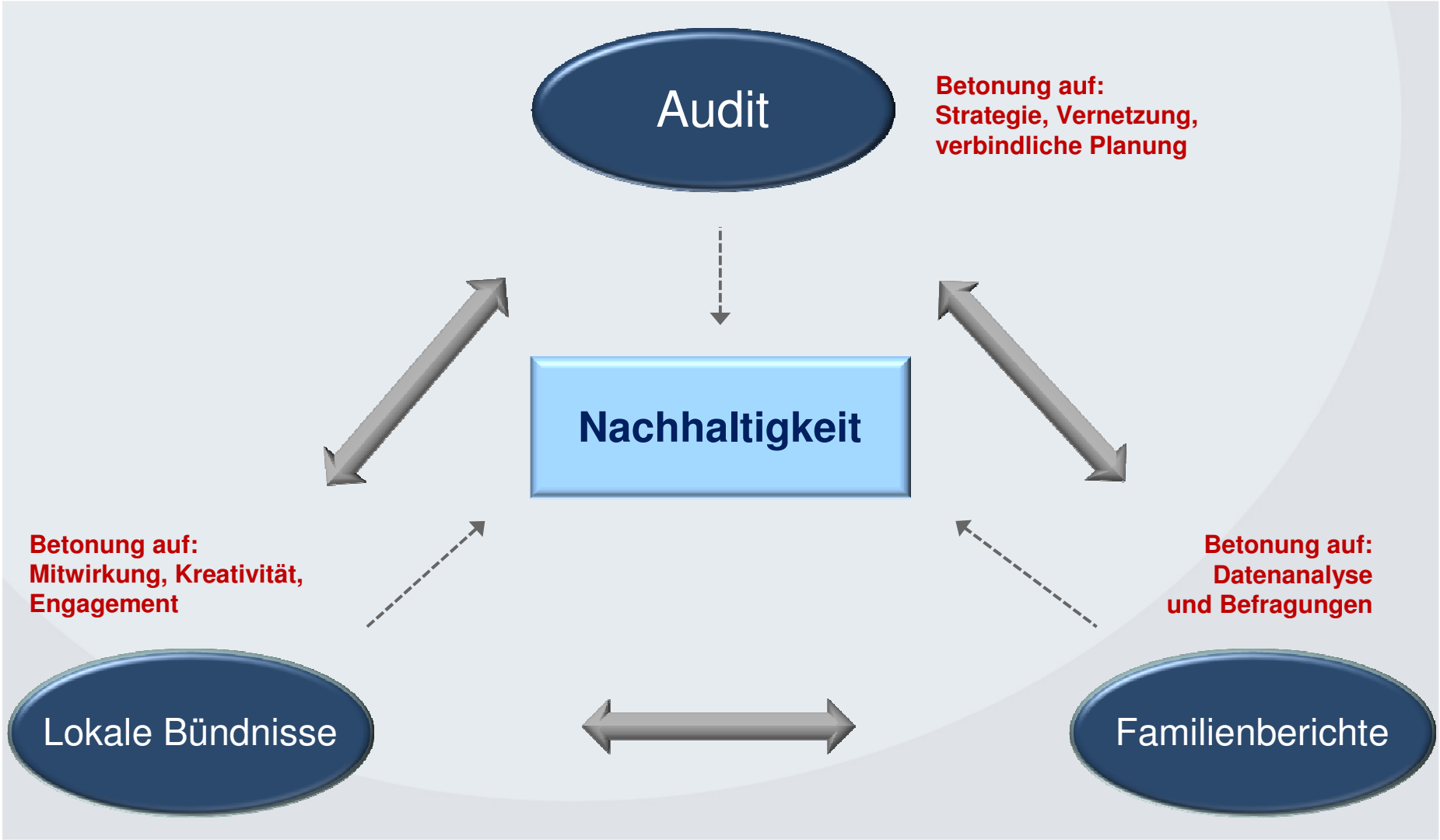
Interne Erfolgsfaktoren

1. Zusammenspiel der Akteure an der politischen Spitze
2. Das Rathaus: eine lernende Organisation
3. Ämter- und dezernatsübergreifende Kooperation
4. Strategische Steuerungskompetenz in Rat und Verwaltung
5. Partizipation und Vernetzung mit familienpolitischen Akteuren und Bürgern in der Kommune

… damit Familiengerechtigkeit nicht nur in den Sonntagsreden vorkommt, sondern sich in konkreten Ergebnissen manifestiert!

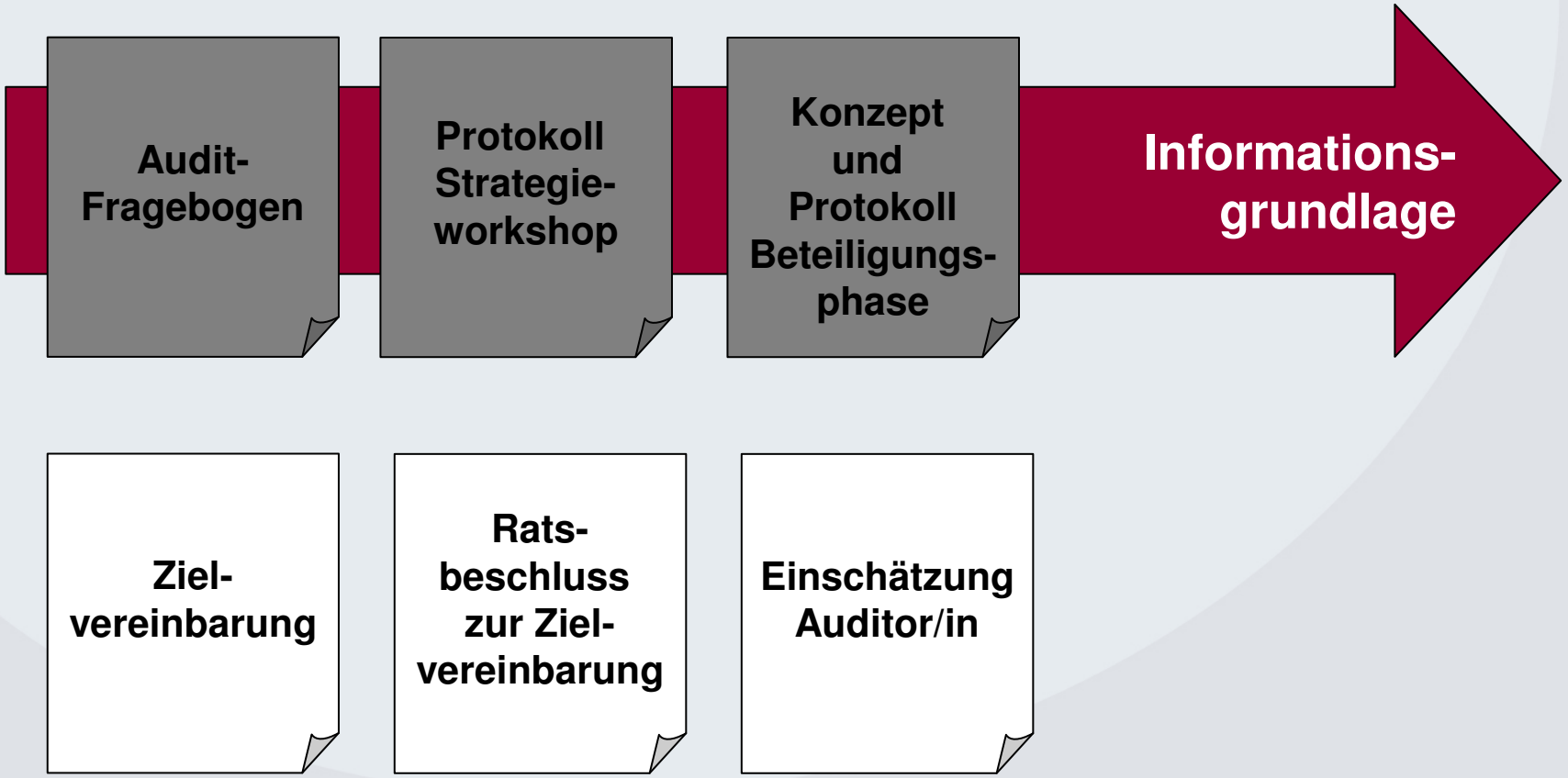
Mögliches Zusammenspiel verschiedener Instrumente

Audit familiengerechte Kommune



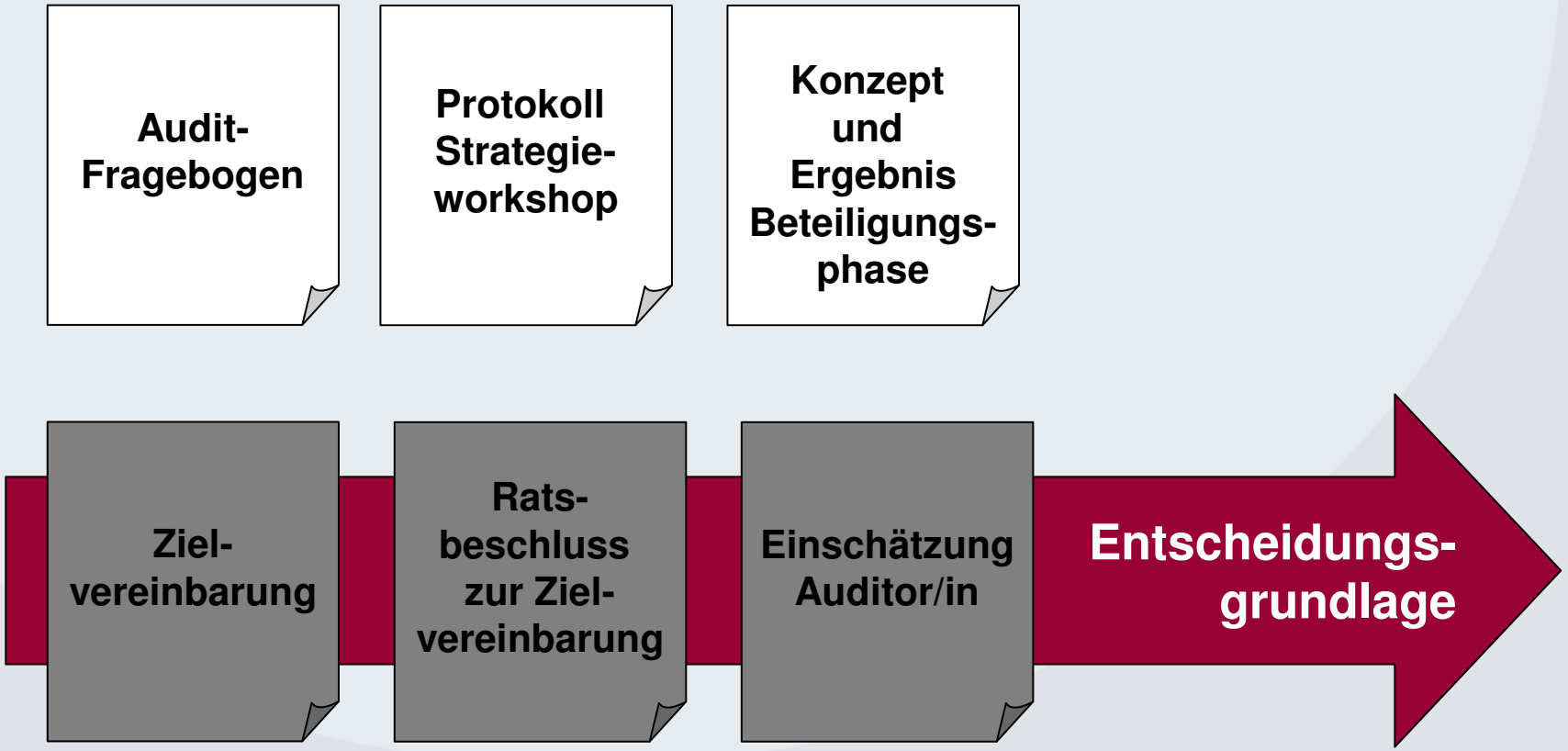
Audit familiengerechte Kommune

Auditierungsdokumentation und Zertifizierung



Audit familiengerechte Kommune

Auditierungsdokumentation und Zertifizierung



Zertifizierungskriterien

Audit familiengerechte Kommune

Inhaltliche Kriterien: QUALITÄT DER ZIELE	Wie ist die familienpolitische Entwicklung der Kommune inhaltlich zu beurteilen?
Governance-Kriterien: FÜHRUNGSKULTUR	Existiert eine familienpolitisch authentische, auf Strategie und Kooperation ausgerichtete Führungskultur im Rathaus?
Governance-Kriterien: ORGANISATIONSSTRUKTUR	Sind die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung zielorientiert und ressortübergreifend ausgerichtet?
Governance-Kriterien: STRATEGISCHE STEUERUNGSKOMPETENZ	Ist die Verwaltung geübt darin, Herausforderungen – wie z.B. durchgängige Familienorientierung – strategisch zu bewältigen?
Governance-Kriterien: PARTIZIPATION UND VERNETZUNG	Gehört Beteiligung, Vernetzung und partnerschaftliche Aufgabenwahrnehmung zur Arbeitsweise der Kommune?
Formale Kriterien: VERHALTEN DER KOMMUNE IM AUDITIERUNGSPROZESS	Hat sich die Zusammenarbeit der Auditorin mit den Vertretern der teilnehmenden Kommune reibungslos und konstruktiv gestaltet?

Mehr als nur ein Siegel…

Audit familiengerechte Kommune

Audit familiengerechte Kommune

Was bringt das Audit den Familien?

1. Konkrete nachhaltige Verbesserungen ihrer Lebenssituationen
   - Vereinbarkeit Familie – Beruf
   - Unterstützung in belastenden Lebensphasen (Alleinerziehende, Armut, Integrationsprobleme…)
   - Wohnumfeld / Solidarität zwischen Generationen / Teilhabe
   - Chancengerechtigkeit der Kinder aller möglichen Familienformen
2. Höhere Verbindlichkeit der familienpolitischen Leistungen
3. Abgestimmte / konzertierte Hilfestellungen verschiedener Träger
   (z.B. Präventionsketten, optimierte Betreuungsangebote, stadtweites Kita-Buchungssystem)
4. Mehr Transparenz und Zugänglichkeit von Angeboten für Familien
   alle örtlichen Träger und Akteure (Kommune, 3. Sektor, Selbsthilfe, Wirtschaft, etc.)
5. Höhere Wertschätzung von Familien + Kultur der Partizipation

Audit familiengerechte Kommune

Was bringt das Audit den Familien?

1. Konkrete nachhaltige Verbesserungen ihrer Lebenssituationen
   - Vereinbarkeit Familie – Beruf
   - Unterstützung in belastenden Lebensphasen (Alleinerziehende, Armut, Integrationsprobleme…)
   - Wohnumfeld / Solidarität zwischen Generationen / Teilhabe
   - Chancengerechtigkeit der Kinder aller möglichen Familienformen
2. Höhere Verbindlichkeit der familienpolitischen Leistungen
3. Abgestimmte / konzertierte Hilfestellungen verschiedener Träger
   (z.B. Präventionsketten, optimierte Betreuungsangebote, stadtweites Kita-Buchungssystem)
4. Mehr Transparenz und Zugänglichkeit von Angeboten für Familien
   alle örtlichen Träger und Akteure (Kommune, 3. Sektor, Selbsthilfe, Wirtschaft, etc.)
5. Höhere Wertschätzung von Familien + Kultur der Partizipation

Audit familiengerechte Kommune

Welchen Nutzen bringt das Audit dem Rathaus?

1. Eine faktenbasierte, qualitative ***Analyse*** der familienpolitischen Leistungen (Stärken / Schwächen, etc.)
2. Die gemeinsame Entwicklung einer familienpolitischen ***Strategie***
3. Die ***Vernetzung*** von Politik, Verwaltung und Bürgern / 3.Sektor zur gemeinsamen Zielerreichung
4. Ein Baustein einer lebendigen kommunalen ***Verantwortungsgemeinschaft***
5. Ein ***Zertifikat***, das Ihnen als anerkannter Nachweis der Familiengerechtigkeit dient

Audit familiengerechte Kommune

Was bringt das Audit der lokalen Politik?

1. **Familiengerechtigkeit ist ein Gewinnerthema.** Das Audit kann das familienpolitische Profil des Rates / der Kommunalpolitiker schärfen und glaubwürdig gestalten.

   → Politik wird mit einem positiven Thema positiv besetzt.

2. O-Töne von Ratsmitgliedern: „Das Audit hat uns Familienpolitiker näher zusammenrücken lassen – parteiübergreifend. Damit hat es dem Thema Familie zu mehr Macht verholfen."

3. „Das Audit macht Druck auf politische Entscheidungsprozesse, das wirklich etwas dabei herauskommt. Es hat unsere Verpflichtung zum Handeln gestärkt."

Audit familiengerechte Kommune

Was bringt ein Audit wirtschaftlich?

1. Attraktivität der Kommune als Standort: Wanderungssaldo

- Verfügbarkeit von Fachkräften / Qualität der Fachkräfte
- Kaufkraftsicherung
- Schlüsselzuweisungen
- Sozialstruktur

2. Einsparungen auf der Ausgabenseite

- Verankerung von Prävention: Reduktion von sozialen Folgekosten
- Synergieeffekte durch Koordination + Vernetzung

Audit familiengerechte Kommune

Welche Kommunen sind bislang auditiert worden?

- **Nordrhein-Westfalen:**

  Düsseldorf, Aachen, Gladbeck, Lippstadt, Kreuztal, Emsdetten, Altena und Rödinghausen (Öffentliche Zertifikatsverleihung 1. Juli 2010)

- **Baden-Württemberg:**

  Weinstadt, Berghaupten, Mauer und Igersheim (Öffentliche Zertifikatsverleihung am 1. Dezember 2011)

Audit familiengerechte Kommune

Welche Kommunen sind bislang auditiert worden?

Nordrhein-Westfalen:

Düsseldorf, Aachen, Gladbeck, Lippstadt, Kreuztal, Emsdetten, Altena und Rödinghausen

Baden-Württemberg:

Weinstadt, Berghaupten, Mauer und Igersheim

Welche Kommunen befinden sich aktuell im Auditprozess?

- Gütersloh
- Herten
- Henningsdorf
- Hövelhof
- Sundern
- Waltrop

Ansprechpartner

Familiengerechte Kommune e. V.

Dr. Andreas Osner,
Geschäftsführer

0234 – 68 71 81 71

andreas.osner@familiengerechte-kommune.de

Beatrix Schwarze,
Geschäftsführerin

0234 – 68 71 81 72

beatrix.schwarze@familiengerechte-kommune.de

www.familiengerechte-kommune.de